

Pensionierungstafeln Bundesländer

Ergebnisse für die Jahre 2019 und 2020

Statistik Austria - Direktion Bevölkerung

im Auftrag des

Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz - Sektion II, Gruppe B, Abteilung 6

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

e-mail: info@statistik.gv.at

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

1010 Wien

Stubenring 1

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Daniela Gumprecht

Tel.: +43 (1) 711 28-7260

e-mail: daniela.gumprecht@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2021

Inhalt

Impressum	2
Inhalt.....	3
1 Projektübersicht.....	4
2 Pensionierungstafeln	5
2.1 Änderungen bei der Berechnung.....	6
3 Überblick Ergebnisse 2019 und 2020 und Zeitreihe ab 2005	7
3.1 Pensionierungsfälle	7
3.2 Erwartetes Pensionsantrittsalter	9
3.3 Risikobevölkerung	13
3.4 Pensionierungsordnung	16
3.5 Bundesländer und Wohnbevölkerung Österreichs.....	18
4 Weiter Informationen	27
Tabellenverzeichnis	28
Grafikverzeichnis.....	29
Literaturverzeichnis	30

1 Projektübersicht

Auftraggeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),
Sektion II, Gruppe B, Abteilung 6, Leiter: Prof. Mag. Johann Stefanits.

Auftragnehmer:

Statistik Austria (STAT), Direktion Bevölkerung, Leitung: Univ.Doz. Dr. Josef Kytir.

Ziel:

Erstellung der Pensionierungstafeln für alle Pensionierungen in Österreich (gesamt) sowie für die einzelnen Bundesländer für die Berichtsjahre 2019 und 2020, sowie Erstellung einer Übersichtstabelle über die Zusammensetzung der jeweiligen Risikobevölkerung. Die Pensionierungstafeln sind wie im Projekt „Pensionsmonitoring - Pensionierungstafeln“ (Werkvertrag GZ BMASK-20004/0015-II/B/6/2012, Endbericht Juni 2013) aufgebaut, d.h. die Pensionierungstafeln haben die Form einer Sterbetafel, die nach einjährigem Alter und Geschlecht gegliederten Pensionierungsantritte eines Kalenderjahres werden auf die Erwerbsbevölkerung gleichen Alters (Risikobevölkerung) bezogen. Das Ergebnis ist ein um Struktureffekte bereinigtes durchschnittliches Pensionsantrittsalter für das entsprechende Kalenderjahr.

Bei den Pensionierungstafeln für die einzelnen Bundesländer wird, wie schon für die Berichtsjahre von 2013 bis 2018, das Wohnbundesland verwendet.

Ab dem Berichtsjahr 2015 sind auch Personen, die ausschließlich Rehabilitations- oder Umschulungsgeld beziehen, Teil der Risikobevölkerung.

2 Pensionierungstafeln

Die Vorgehensweise bei der Erstellung der Tafeln verläuft, abgesehen von einer minimalen Änderung bei der Definition der Risikobevölkerung und der Verwendung eines vorläufigen Bestandes der Pensionierungen im Folgejahr für die Jahre 2017, 2018 und 2020 (siehe nachfolgenden Punkt „Änderung bei der Berechnung“) wie für die Jahre ab 2005. Zur grundlegenden Vorgangsweise siehe den

- Endbericht zur technischen Umsetzung von Pensionsmonitoring Pensionierungstafeln¹ sowie den
- Bericht zur technischen Umsetzung und den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2013² für die Vorgehensweise bei der Erstellung der Bundesländertafeln, den
- Bericht zu den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2014³ für geringfügige Anpassungen bei der Risikobevölkerung, den
- Bericht zu den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2015⁴ für die Erweiterung der Risikobevölkerung um Personen mit Rehabilitations- oder Umschulungsgeldbezug, den
- Bericht zu den Ergebnissen für die Berichtsjahre 2016 und 2017⁵ für die Verwendung eines vorläufigen Bestandes der Pensionierungen und den
- Bericht zu den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2018⁶, wobei es hier keine Änderungen bei der Berechnung gab.

Die Pensionierungstafeln werden nur für Personen in der gesetzlichen Pensionsversicherung erstellt, so sind z.B. weder bei den Pensionierungsfällen noch bei der Risikobevölkerung (ausschließlich) Beamte enthalten. Als Datenquellen dienen der Datenbestand der Pensionsversicherung Jahresstatistik (PJ) und die Versicherungsdaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (HV⁷), die Vormerkungen des Arbeitsmarktservice Österreichs (AMS), sowie Daten des Erwerbspersonenregisters und der Statistik des Bevölkerungsstandes (POPREG), beides von Statistik Austria.

Erstellt werden Single- (S-D) und Multi-Decrement (M-D) Tafeln für Männer und Frauen, sowie S-D Tafeln für die Bevölkerung. Eine kurze methodische Beschreibung der Spalten

¹ Gumprecht, D. 2013. „Pensionsmonitoring Pensionierungstafeln – Technische Umsetzung und Ergebnisse für die Jahre 2005 - 2011“.

² Gumprecht, D. 2015 „Pensionierungstafeln Bundesländer – Technische Umsetzung und Ergebnisse für das Jahr 2013“.

³ Gumprecht, D. 2016 „Pensionierungstafeln Bundesländer – Ergebnisse für das Jahr 2014“.

⁴ Gumprecht, D. 2017 „Pensionierungstafeln Bundesländer – Ergebnisse für das Jahr 2015“.

⁵ Gumprecht, D. 2018 „Pensionierungstafeln Bundesländer – Ergebnisse für die Jahre 2016 und 2017“.

⁶ Gumprecht, D. 2019 "Pensionierungstafeln Bundesländer - Ergebnisse für das Jahr 2018".

⁷ Abgekürzt nach dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, dem bis 2019 gültigen Namen.

von S-D und M-D Tafeln ist in den beiden Anhängen (eigene Dokumente) zu diesem Bericht zu finden (Details siehe auch Chiang, 1984⁸ und Elandt-Johnson & Johnson, 1980⁹). Alle S-D Pensionierungstafeln für das Berichtsjahr 2019 sind im Anhang 1 angeführt, jene für 2020 im Anhang 2. Alle S-D Tafeln werden zusätzlich dazu und sämtliche M-D Pensionierungstafeln ausschließlich als EXCEL-Dateien elektronisch an den Auftraggeber übermittelt.

2.1 Änderungen bei der Berechnung

Die Pensionierungsfälle des Berichtsjahres 2019 basieren auf dem vollständigen Pensionsversicherung Jahresstatistik (PJ) -File für das Jahr 2019 und dem vollständigen Pensionsversicherung Jahresstatistik (PJ) -File für das Jahr 2020.

Die Pensionierungsfälle des Berichtsjahres 2020 basieren auf dem vollständigen Pensionsversicherung Jahresstatistik (PJ) -File für das Jahr 2020, welches im ersten Quartal 2021 übermittelt wurde und einem vorläufigen und unvollständigen PJ File für das erste Halbjahr 2021, welches im August 2021 übermittelt wurde.

Abgesehen davon gab es im Vergleich zum Berichtsjahr 2018 keine Änderungen bei der Berechnung.

⁸ Chiang, C.L., 1984. The Life Table and Its Applications, Original. ed. R.E. Krieger Publishing Company.

⁹ Elandt-Johnson, R.C., Johnson, N.L., 1980. Survival Models and Data Analysis. John Wiley & Sons, Inc., United States of America.

3 Überblick Ergebnisse 2019 und 2020 und Zeitreihe ab 2005

3.1 Pensionierungsfälle

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 101 714 (Eigen-)Pensionsantritte¹⁰,

- 17 038 bzw. 16,75% davon auf Grund von Invalidität bzw. Erwerbsunfähigkeit,
- 27 488 bzw. 27,02% waren vorzeitige Alterspensionen und
- 57 188 bzw. 56,22% normale Alterspensionen.

Im Jahr 2020 gab es insgesamt 111 611 (Eigen-)Pensionsantritte,

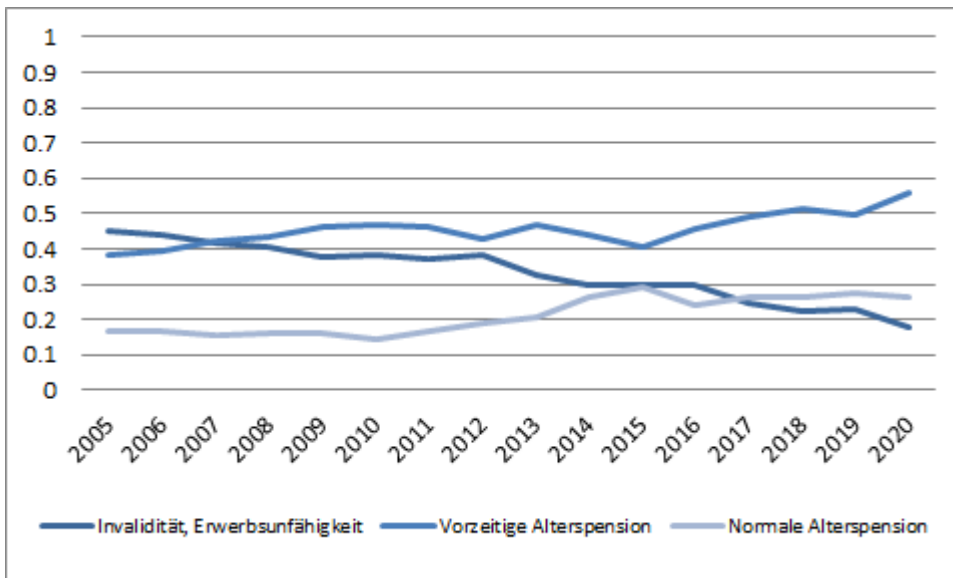
- 15 522 bzw. 13,91% davon auf Grund von Invalidität bzw. Erwerbsunfähigkeit,
- 33 496 bzw. 30,01% waren vorzeitige Alterspensionen und
- 62 593 bzw. 56,08% normale Alterspensionen.

Im Jahr 2018 lag der Anteil der normalen Alterspensionen noch bei 51,5%. Damit zeigt sich ein sehr deutlicher Anstieg der normalen Alterspension von 2018 auf 2019 und danach wieder ein minimaler Rückgang im Jahr 2020. Wie schon in den Vorjahren geht dieser Anstieg auf den gestiegenen Anteil der normalen Alterspension bei Frauen zurück. Bei den Frauen liegt der Anteil nun bei gut über 80% (2019: 80,2%, 2020: 84,1%), bei den Männern bei über 25% (2019: 27,8%, 2020: 26,4%). Bei den Männern dominierte nach wie vor die vorzeitige Alterspension und der Anteil dieser Pensionsart stieg im Laufe der letzten Jahre weiter an, im Jahr 2019 traten 49,4% der Männer eine vorzeitige Alterspension an, 2020 waren es 56,1%. Diese Pensionsart spielt bei den Frauen die geringste Rolle, 2019 betrug der Anteil 8,1%, 2020 sogar nur noch 5,4%. Die Pensionsantritte wegen Invalidität, Erwerbsunfähigkeit nahmen bei Männern und Frauen weiter ab. Bei den Männern waren es im Jahr 2019 22,8% und im Jahr 2020 17,6% die diese Pension antraten, bei den Frauen waren es 11,6% bzw. 10,5%. In Grafik 1 sieht man die Anteile der drei Eigenpensionsarten von 2005 bis 2020 für Männer, in Grafik 2 jene für Frauen.

¹⁰ Es handelt sich hier nicht ausschließlich um erstmalige Pensionsantritte: Wenn z.B. eine Person im Laufe ihres Lebens eine gewisse Zeit lang eine Invaliditätspension bezogen hat, danach wieder in den Arbeitsmarkt eintrat und Jahre später eine Alterspension antritt, zählt auch der Antritt der Alterspension als Pensionierungsfall.

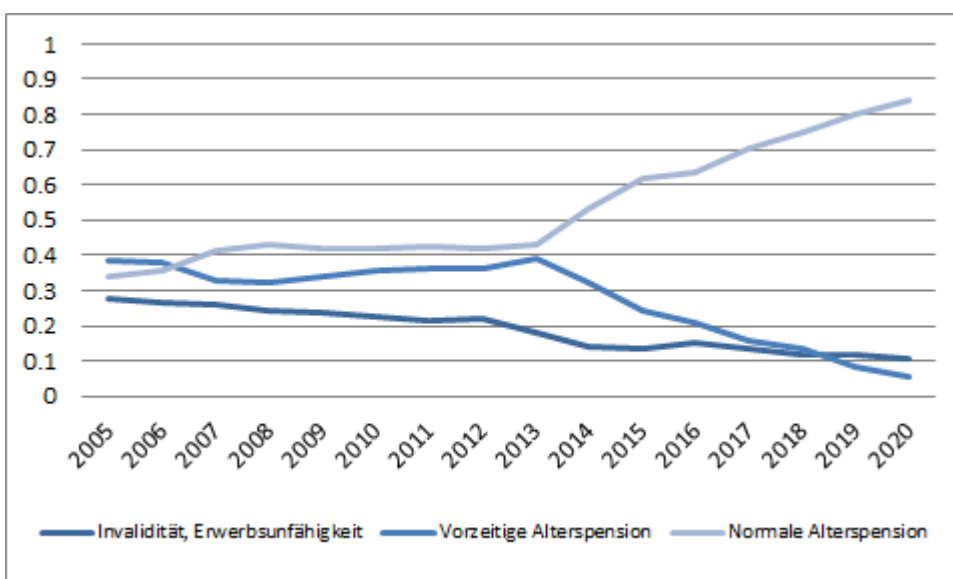
Das tatsächliche Pensionsantrittsalter lag im Jahr 2019 im Durchschnitt bei 60,27 Jahren, im Jahr 2020 lag es im Durchschnitt bei 60,53 Jahren. In beiden Jahren lag das durchschnittliche Antrittsalter der Männer um zirka 2 Jahre über jenem der Frauen (2019 Männer 61,31 und Frauen 59,38 Jahre, 2020 Männer 61,64 und Frauen 59,48 Jahre).

Grafik 1 Männer - Anteil Pensionsart



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 2 Frauen - Anteil Pensionsart



Q: STATISTIK AUSTRIA.

3.2 Erwartetes Pensionsantrittsalter

Das um Struktureffekte bereinigte durchschnittliche Pensionsantrittsalter, das ist laut Tafelnotation das erwartete Pensionsantrittsalter, lag bei Männern im Jahr 2019 bei 61,28 Jahren und bei Frauen bei 59,12 Jahren. Das bedeutet für beide Gruppen einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (2018: Männer 61,67 Jahre, Frauen 59,41). Im Jahr 2020 betrug das erwartete Pensionsantrittsalter bei Männern 61,41 Jahre und bei Frauen 59,26 Jahre. Von 2019 auf 2020 gab es also wieder einen kleinen Anstieg, aber weder bei Männern noch bei Frauen wurden die Werte von 2018 erreicht. Die Entwicklung des um Struktureffekte bereinigten Pensionsantrittsalters sowie die fernere Lebenserwartung zu diesem erwarteten Pensionsantrittsalter für die Gesamtbevölkerung ist in Tabelle 1 dargestellt. Die zeitliche Entwicklung von 2005 bis 2020 der erwarteten Pensionsantrittsalter der Gesamtbevölkerung (Bev.) und getrennt nach dem Geschlecht findet man in Grafik 3.

Tabelle 1 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für die Gesamt

Jahr	E(x)	eL(x)
2005	57,39	25,04
2006	57,47	25,22
2007	57,29	25,55
2008	57,35	25,61
2009	57,24	25,61
2010	57,42	25,69
2011	57,71	25,70
2012	57,90	25,40
2013	58,26	25,25
2014	59,82	24,22
2015	60,28	23,53
2016	59,97	24,17
2017	60,39	23,77
2018	60,55	23,72
2019	60,09	24,29
2020	60,28	23,53

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; eL(x) fernere Lebenserwartung zum erwarteten Pensionsantrittsalter.

Die Entwicklung des um Struktureffekte bereinigten Pensionsantrittsalters sowie die fernere Lebenserwartung zu diesem erwarteten Pensionsantrittsalter ist für Männer in Tabelle 2 dargestellt, für Frauen in Tabelle 3. Zusätzlich findet man in diesen beiden Tabellen das erwartete Pensionsantrittsalter für die drei Pensionsarten

- (1) Invalidität, Erwerbsunfähigkeit
- (2) Vorzeitige Alterspension
- (3) Normale Alterspension

Tabelle 2 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für Männer, Zeitreihe von 2005 bis 2020

Jahr	E(x)	eL(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
2005	58,27	22,10	54,67	61,17	65,17
2006	58,41	22,25	54,61	61,19	65,43
2007	58,18	22,62	54,40	61,14	65,26
2008	58,20	22,77	54,36	61,16	65,23
2009	58,13	22,72	54,13	61,09	65,23
2010	58,32	22,81	54,23	61,11	65,32
2011	58,70	22,74	54,37	61,19	65,39
2012	59,01	22,43	54,54	61,44	65,53
2013	59,47	22,22	54,37	61,41	65,61
2014	60,99	21,32	57,35	61,78	65,41
2015	61,50	20,61	56,83	62,10	65,60
2016	61,09	21,31	56,22	62,09	65,41
2017	61,54	21,02	55,72	62,08	65,43
2018	61,67	20,94	56,24	62,05	65,45
2019	61,28	21,46	55,57	62,06	65,32
2020	61,41	20,69	54,67	62,16	65,42

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension; eL(x) fernere Lebenserwartung zum erwarteten Pensionsantrittsalter.

Tabelle 3 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für Frauen, Zeitreihe von 2005 bis 2020

Jahr	E(x)	eL(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
2005	56,42	27,79	51,89	56,72	60,44
2006	56,49	27,98	51,45	56,91	60,50
2007	56,36	28,28	51,33	57,16	60,41
2008	56,50	28,24	51,18	57,27	60,44
2009	56,36	28,35	50,71	57,20	60,44
2010	56,56	28,39	50,70	57,25	60,45
2011	56,79	28,43	50,77	57,33	60,50
2012	56,91	28,10	50,95	57,40	60,59
2013	57,17	28,06	49,72	57,39	60,67
2014	58,74	26,90	55,19	57,87	60,68
2015	59,12	26,29	53,34	58,36	60,72
2016	58,93	26,84	53,30	58,56	60,60
2017	59,23	26,44	51,76	58,42	60,64
2018	59,41	26,42	52,04	58,23	60,64
2019	59,12	26,83	51,03	58,55	60,45
2020	59,26	26,22	49,71	58,77	60,50

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger, Erstellt am 11,11,2021, E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension; eL(x) fernere Lebenserwartung zum erwarteten Pensionsantrittsalter.

Grafik 3 Erwartetes Antrittsalter für die Gesamtbevölkerung, Männer und Frauen, 2005 bis 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA.

3.3 Risikobevölkerung

Darunter versteht man jene Personen, welche in Pension gehen können, d.h. einen Anspruch auf eine Eigenpension haben. Solch ein Anspruch besteht dann, wenn eine Person erwerbstätig ist oder war. Auf eine frühere Erwerbstätigkeit wird geschlossen, wenn die Person arbeitslos ist, oder Krankengeld bezieht, oder Rehabilitations- oder Umschulungsgeld bezieht, oder auch einfach nur eine Eigenpension antritt. Die Risikobevölkerung kann in diese fünf Gruppen eingeteilt werden, die Einteilung folgt einem Dominanzregelwerk.

Die Zusammensetzung der Risikobevölkerung insgesamt, d.h. Männer und Frauen gemeinsam, in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 ist in Tabelle 4 (Anzahl Personen in Tausend) und Tabelle 5 (Prozent) dargestellt. In Tabelle 6 und Tabelle 7 findet man die Zusammensetzung der Risikobevölkerung in Tausend und in Prozent für Männer, in Tabelle 8 und Tabelle 9 die Anzahl in Tausend bzw. in Prozent für Frauen. Von 2015 bis 2019 stieg der Anteil der Erwerbstätigen kontinuierlich an, 2019 waren knapp 93% der Risikobevölkerung erwerbstätig. 2020 sank der Anteil um fast 2 Prozentpunkte auf gut 91%, im Gegenzug stieg der Anteil der Arbeitslosen von ungefähr 6,5% auf gut über 8%. Bei den Frauen waren 8,1% vor ihrem Pensionsantritt arbeitslos, das ist der Höchststand in den Jahren 2015 bis 2020. Bei den Männern waren im Jahr 2020 8,4% vor dem Pensionsantritt arbeitslos, das sind um 1,8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. In den Jahren 2015 (8,6%) und 2016 (8,5%) war dieser Anteil noch höher.

Tabelle 4 Risikobevölkerung in Tausend, Gesamtbevölkerung, insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	4230,1	3863,5	338,8	0,6	13,2	14,1
2016	4301,5	3929,6	342,5	0,7	16,1	12,7
2017	4382,3	4017,1	333,7	0,6	17,9	12,9
2018	4441,5	4104,2	306,1	0,7	18,1	12,5
2019	4457,6	4141,4	287,5	0,7	15,4	12,6
2020	4506,9	4104,3	373,1	0,7	16,3	12,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

Tabelle 5 Risikobevölkerung in Prozent, Gesamtbevölkerung, insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	100,0%	91,3%	8,0%	0,0%	0,3%	0,3%
2016	100,0%	91,4%	8,0%	0,0%	0,4%	0,3%
2017	100,0%	91,7%	7,6%	0,0%	0,4%	0,3%
2018	100,0%	92,4%	6,9%	0,0%	0,4%	0,3%
2018	100,0%	92,9%	6,5%	0,0%	0,3%	0,3%
2020	100,0%	91,1%	8,3%	0,0%	0,4%	0,3%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

Tabelle 6 Risikobevölkerung in Tausend, Männer, insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	2242,1	2035,9	192,8	0,3	5,8	7,3
2016	2278,9	2071,2	193,6	0,3	7,2	6,6
2017	2320,0	2117,7	187,1	0,3	8,0	6,8
2018	2354,2	2170,2	168,7	0,4	8,2	6,8
2019	2360,6	2190,6	155,7	0,4	7,1	6,9
2020	2390,8	2175,1	200,6	0,4	7,5	7,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

Tabelle 7 Risikobevölkerung in Prozent, Männer, insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	100,0%	90,8%	8,6%	0,0%	0,3%	0,3%
2016	100,0%	90,9%	8,5%	0,0%	0,3%	0,3%
2017	100,0%	91,3%	8,1%	0,0%	0,3%	0,3%
2018	100,0%	92,2%	7,2%	0,0%	0,3%	0,3%
2018	100,0%	92,8%	6,6%	0,0%	0,3%	0,3%
2020	100,0%	91,0%	8,4%	0,0%	0,3%	0,3%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

Tabelle 8 Risikobevölkerung in Tausend, Frauen insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	1988,0	1827,6	145,9	0,3	7,3	6,8
2016	2022,7	1858,4	148,9	0,3	8,9	6,1
2017	2062,3	1899,4	146,6	0,3	9,9	6,1
2018	2087,3	1934,0	137,4	0,3	9,9	5,7
2019	2097,0	1950,8	131,8	0,3	8,3	5,7
2020	2116,1	1929,2	172,4	0,4	8,8	5,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

Tabelle 9 Risikobevölkerung in Prozent, Frauen, insgesamt und nach Risikoart

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig ¹⁾	Arbeitslos	Krankengeld	Rehab ²⁾	Pension ³⁾
2015	100,0%	91,9%	7,3%	0,0%	0,4%	0,3%
2016	100,0%	91,9%	7,4%	0,0%	0,4%	0,3%
2017	100,0%	92,1%	7,1%	0,0%	0,5%	0,3%
2018	100,0%	92,7%	6,6%	0,0%	0,5%	0,3%
2018	100,0%	93,0%	6,3%	0,0%	0,4%	0,3%
2020	100,0%	91,2%	8,1%	0,0%	0,4%	0,3%

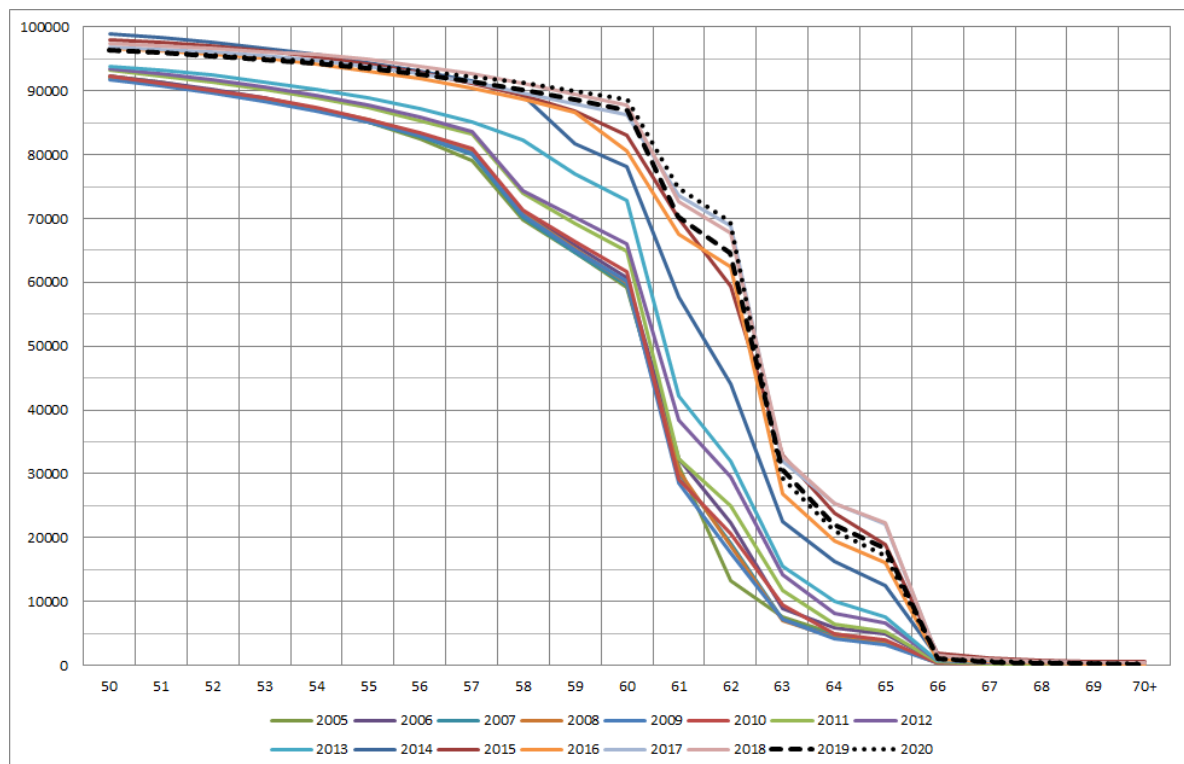
Q: STATISTIK AUSTRIA, Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erstellt am 11.11.2021. Gerundet auf Personen, - 1) Ohne ausschließlich Beamte und ohne Krankengeldbezieherinnen und Krankengeldbezieher, - 2) Bezug von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld, - 3) Antritt einer Eigenpension.

3.4 Pensionierungsordnung

Betrachtet man die Pensionierungsordnungen im Zeitverlauf von 2005 bis 2020, zeigt sich sowohl bei Männern als auch Frauen eine sichtbare Verschiebung nach rechts, d.h. die Personen bleiben bis in ein höheres Alter im Erwerbsleben (siehe Grafik 4 für Männer und Grafik 5 für Frauen). Bei den Männern fällt auf, dass es 2019 zu einer Verschiebung nach links kam, d.h. in diesem Jahr war das Pensionierungsalter wieder niedriger als davor. 2020 kam es zumindest bei den jüngeren Jahren wieder zu einer Verschiebung nach rechts. Im Alter von 61 Jahren waren 2019 30% der Männer pensioniert, in den Vorjahren 2017 und 2018 waren es 26% bzw. 27%. Im Jahr 2020 waren erst 25% der Männer im Alter von 61 Jahren bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden. In etwa das gleiche Muster auf einem anderen Niveau zeigt sich bei den 62-jährigen Männern, 2017 waren 31% der 62-Jährigen bereits in Pension, 2018 waren es knapp 33%, 2019 sogar 35,5% und 2020 30,5%.

Wie schon in den Vorjahren waren auch 2019 und 2020 50% der Männer schon vor ihrem 63. Geburtstag aus dem Erwerbsleben ausgeschieden. Zum Zeitpunkt ihres gesetzlichen Pensionsantrittsalters waren es 2019 und 2020 gut 80%.

Grafik 4 Pensionierungsordnung Männer, Alter 50 bis 70+, 2005 bis 2020

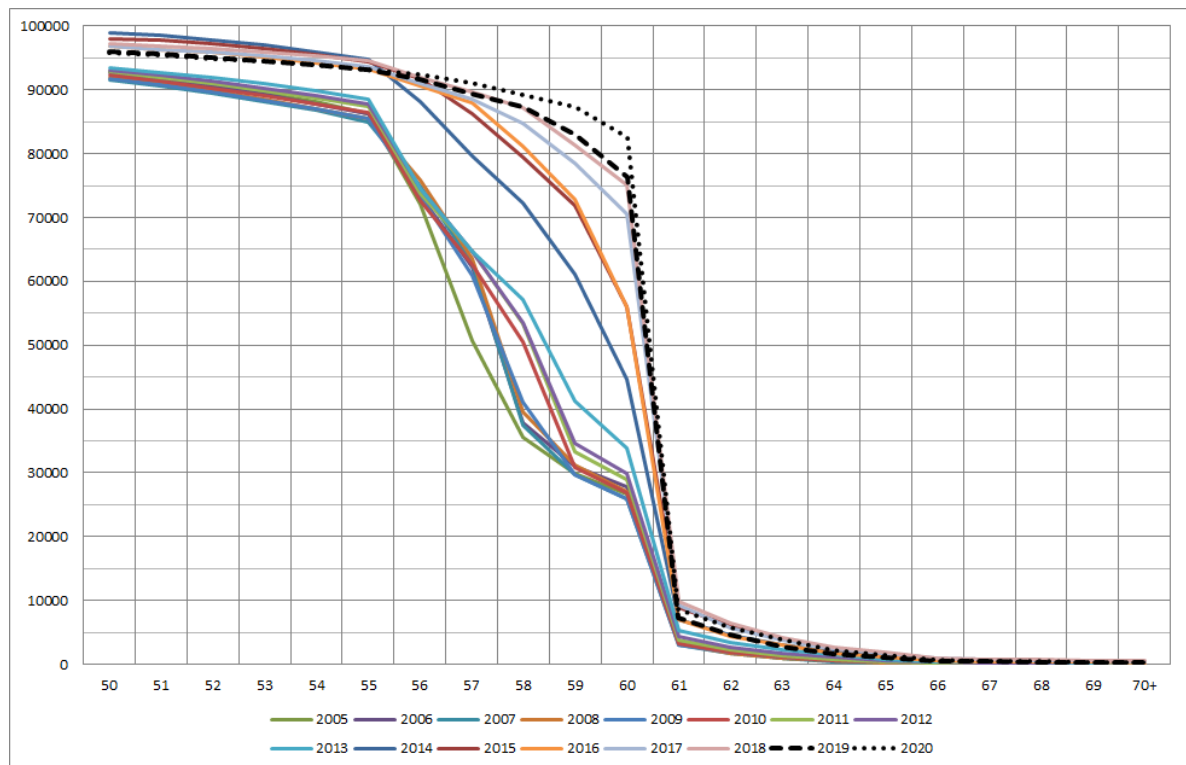


Q: STATISTIK AUSTRIA.

Bei den Frauen zeigt sich 2019 keine so deutliche Linksverschiebung, erst ab dem Alter 61, also über dem gesetzlichen Pensionsantrittsalter, ist dieser Effekt zu sehen. 2020 ist v.a. bei den 59- und 60-jährigen Frauen wieder eine merkliche Verringerung des Anteils der Pensionierten zu erkennen. 2019 waren 17% der 59-jährigen Frauen pensioniert, 2020 waren es 12,6%. Bei den 60-Jährigen waren 2019 23,6% bereits in Pension und 2020 waren es 17%.

Wie schon in den Jahren davor waren auch 2019 und 2020 50% der Frauen vor ihrem 61. Geburtstag in Pension. Zum Zeitpunkt ihres gesetzlichen Pensionsantrittsalters war im Jahr 2019 weniger als ein Viertel (23,7%) der Frauen aus dem Erwerbsleben ausgeschieden, im Jahr 2020 waren es 17,4%.

Grafik 5 Pensionierungsordnung Frauen, Alter 50 bis 70+, 2005-2020

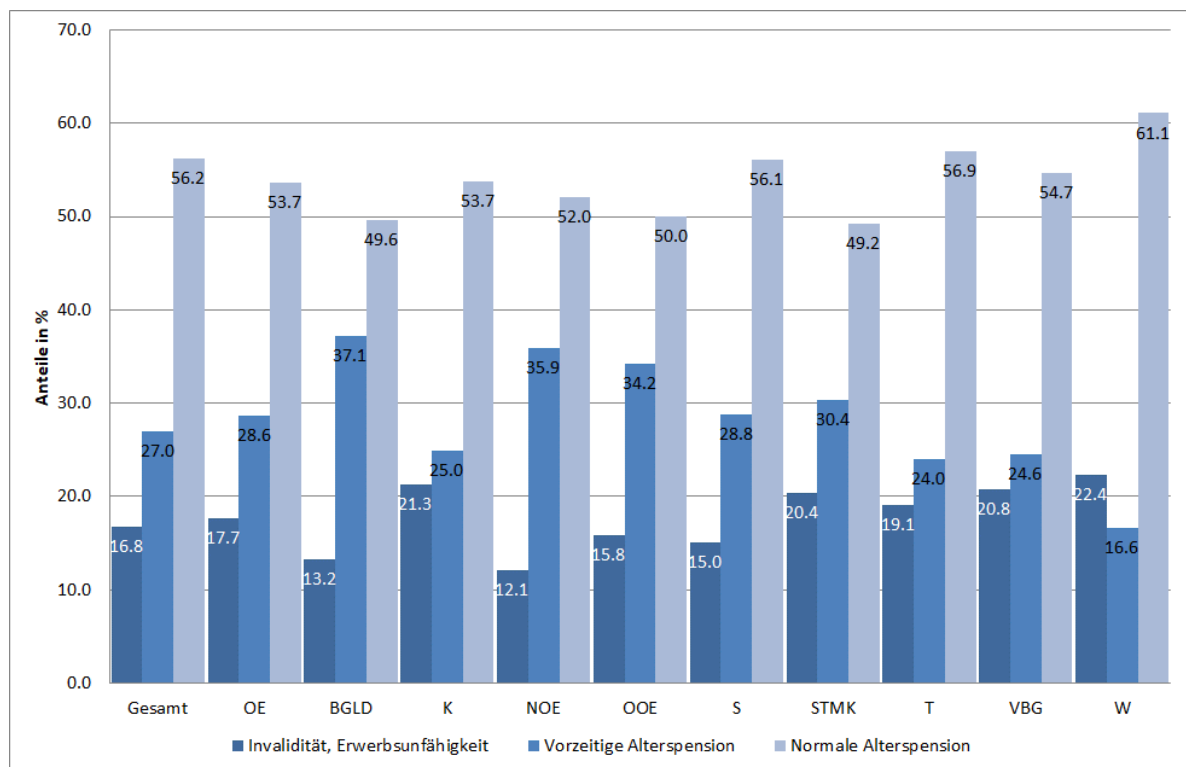


Q: STATISTIK AUSTRIA

3.5 Bundesländer und Wohnbevölkerung Österreichs

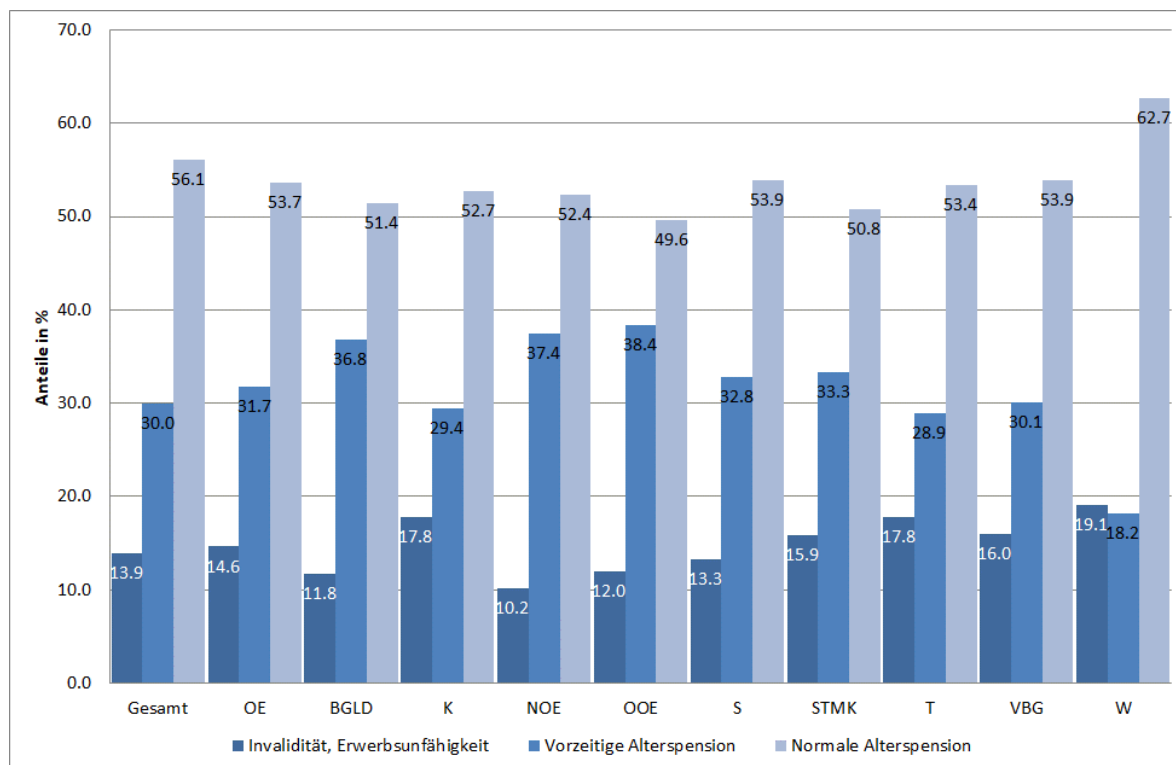
Der Bundesländervergleich zeigt wie in der Vergangenheit auch für die Jahre 2019 und 2020 große Unterschiede bei den Anteilen der drei Pensionsarten (siehe Grafik 6 für das Jahr 2019 und Grafik 7 für das Jahr 2020). Waren es im Jahr 2018 erst vier Bundesländer, in denen der Anteil der normalen Alterspension bei oder über 50% lag (Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien), so waren es 2019 bereits sieben (dazu kamen Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich) und 2020 war der Anteil der normalen Alterspension nur noch in einem Bundesland darunter (in Oberösterreich sank der Anteil wieder auf 49,6%).

Grafik 6 Anteil Pensionsarten in den Bundesländern, Gesamtbevölkerung, Jahr 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 7 Anteil Pensionsarten in den Bundesländern, Gesamtbevölkerung, Jahr 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Das erwartete Pensionsantrittsalter des Jahres 2019 in den Bundesländern, Österreich und Gesamt¹¹ ist für Männer und Frauen gemeinsam in Tabelle 10 dargestellt. Für Männer findet man diese Werte inklusive einer Aufteilung auf die drei Pensionierungsarten in Tabelle 11 und für Frauen in Tabelle 12. In Tabelle 13, Tabelle 14 und Tabelle 15 findet man diese Informationen für das Berichtsjahr 2020.

Im Vergleich zum Vorjahr sank 2019 das erwartete Pensionsantrittsalter in acht von neun Bundesländern, einzige Ausnahmen war das Burgenland, wo das um Struktureffekte bereinigte Pensionsantrittsalter sowohl bei Männern als auch bei Frauen um 0,29 bzw. 0,18 Jahre stieg. Im Jahr 2020 stieg das erwartete Pensionsantrittsalter in fünf Bundesländern wieder (Burgenland, Oberösterreich, Steiermark, Vorarlberg und Wien), nur in Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Tirol sank es weiterhin. Der Anstieg fiel aber geringer aus als der Rückgang im Vorjahr, d.h. verglichen mit 2018 lag das erwartete Antrittsalter 2020 in allen Bundesländern mit Ausnahme des Burgenlandes unter den Werten des Vorjahres.

¹¹ Hier sind alle Pensionierungen enthalten, auch wenn die Person nicht in Österreich lebt.

Tabelle 10 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern, Bevölkerung, 2019

Bundesland	E(x)
Gesamt	60,09
Österreich	60,09
Burgenland	60,16
Kärnten	59,89
Niederösterreich	60,39
Oberösterreich	59,90
Salzburg	60,30
Steiermark	59,55
Tirol	60,13
Vorarlberg	59,17
Wien	60,55

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 11 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Männer, 2019

Bundesland	E(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
Gesamt	61,28	55,57	62,06	65,32
Österreich	61,31	55,43	62,03	65,50
Burgenland	61,21	56,60	61,68	65,68
Kärnten	61,10	56,66	62,02	65,42
Niederösterreich	61,53	55,61	61,91	65,65
Oberösterreich	61,14	55,52	61,93	65,43
Salzburg	61,82	56,30	62,15	65,74
Steiermark	60,52	54,55	61,77	65,20
Tirol	61,39	55,94	62,12	65,68
Vorarlberg	60,48	52,29	62,28	65,42
Wien	62,02	55,69	62,58	65,47

Q: STATISTIK AUSTRIA. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension.

Tabelle 12 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Frauen, 2019

Bundesland	E(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
Gesamt	59,12	51,03	58,55	60,45
Österreich	59,03	51,07	58,57	60,37
Burgenland	59,23	52,48	58,54	60,22
Kärnten	58,92	52,57	58,60	60,32
Niederösterreich	59,41	51,57	58,49	60,35
Oberösterreich	58,81	50,02	58,52	60,23
Salzburg	59,09	51,15	58,60	60,31
Steiermark	58,66	50,74	58,39	60,31
Tirol	59,13	51,57	58,88	60,35
Vorarlberg	58,16	48,74	58,81	60,29
Wien	59,26	51,55	58,97	60,64

Q: STATISTIK AUSTRIA. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension.

Tabelle 13 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern, Bevölkerung, 2020

Bundesland	E(x)
Gesamt	60,28
Österreich	60,26
Burgenland	60,27
Kärnten	59,93
Niederösterreich	60,44
Oberösterreich	60,25
Salzburg	60,33
Steiermark	59,87
Tirol	59,99
Vorarlberg	59,58
Wien	60,76

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 14 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Männer, 2020

Bundesland	E(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
Gesamt	61,41	54,67	62,16	65,42
Österreich	61,42	54,55	62,14	65,62
Burgenland	61,25	55,35	61,90	65,61
Kärnten	61,01	55,47	62,13	65,59
Niederösterreich	61,49	53,83	62,02	65,69
Oberösterreich	61,35	55,21	62,04	65,37
Salzburg	61,58	54,21	62,21	65,74
Steiermark	60,89	54,54	61,93	65,34
Tirol	61,18	54,75	62,22	65,76
Vorarlberg	60,73	51,41	62,37	65,56
Wien	62,28	54,83	62,60	65,56

Q: STATISTIK AUSTRIA. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension.

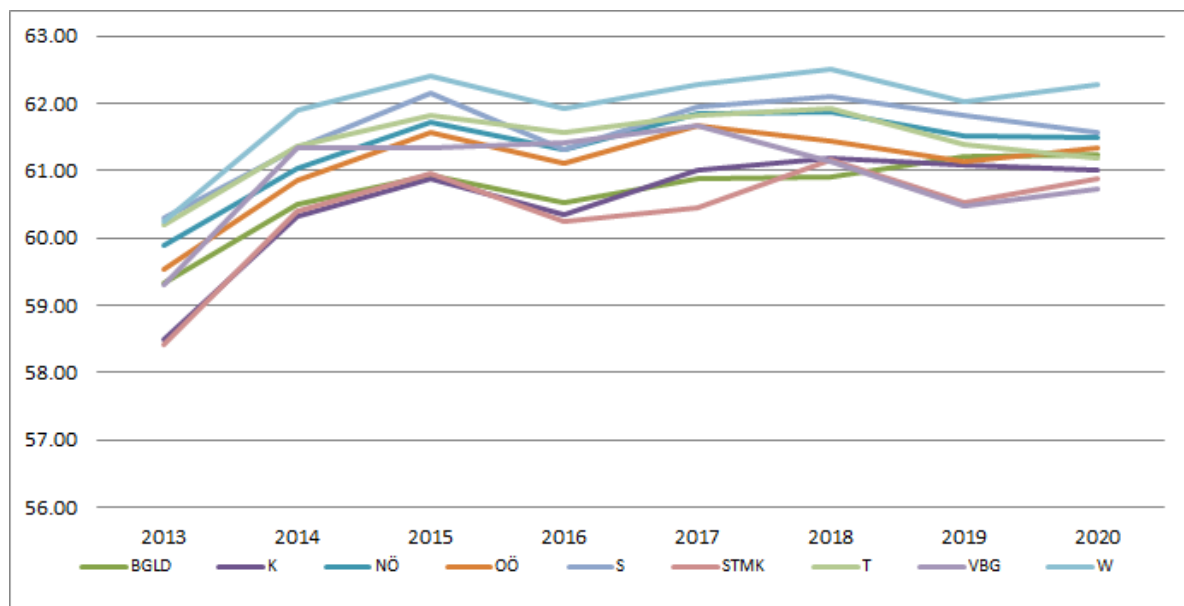
Tabelle 15 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Frauen, 2020

Bundesland	E(x)	E1(x)	E2(x)	E3(x)
Gesamt	59,26	49,71	58,77	60,50
Österreich	59,17	49,70	58,78	60,42
Burgenland	59,33	50,74	58,75	60,25
Kärnten	58,98	50,65	58,61	60,35
Niederösterreich	59,43	49,19	58,72	60,35
Oberösterreich	59,18	49,65	58,79	60,27
Salzburg	59,18	49,86	58,83	60,40
Steiermark	58,88	48,93	58,65	60,32
Tirol	58,93	50,23	58,92	60,38
Vorarlberg	58,61	48,28	58,94	60,35
Wien	59,36	50,14	59,21	60,77

Q: STATISTIK AUSTRIA. E(x) erwartetes Pensionsantrittsalter; E1(x) erwartetes Pensionsantrittsalter Invalidität, Erwerbsunfähigkeit; E2(x) erwartetes Pensionsantrittsalter vorzeitige Alterspension; E3(x) erwartetes Pensionsantrittsalter normale Alterspension.

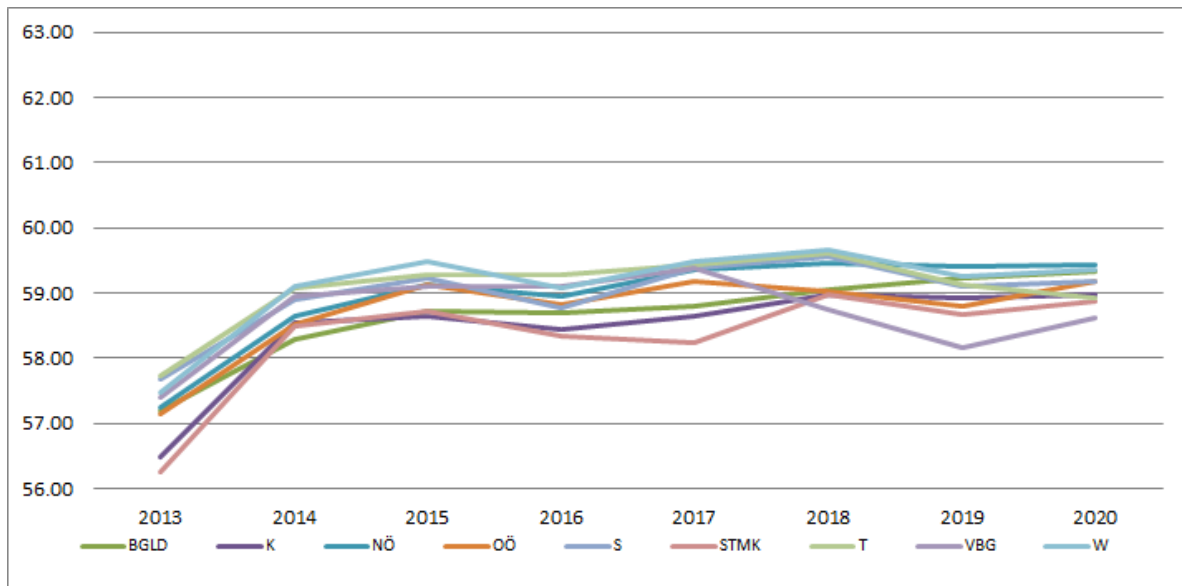
Die Entwicklung des erwarteten Pensionsantrittsalters von 2013 bis 2020 je Bundesland ist für Männer in Grafik 8, für Frauen in Grafik 9 dargestellt. Über alle Jahre hinweg zeigen sich bei Männern größere Unterschiede zwischen den Bundesländern als bei Frauen. Wien hat die höchsten erwarteten Antrittsalter bei den Männern. Am unteren Ende befindet sich die Steiermark und in den früheren Jahren Kärnten und das Burgenland, ab 2018 auch Vorarlberg. Vorarlberg ist 2019 und 2020 das Bundesland mit den niedrigsten Werten. Bei den Frauen sind über alle Jahre hinweg die Länder Niederösterreich, Tirol und Wien die mit den höchsten Werten, im unteren Bereich liegen bis zum Jahr 2017 die Steiermark, Kärnten und das Burgenland, ab 2018 ist Vorarlberg das Bundesland mit den niedrigsten Werten, in den Jahren 2019 und 2020 sogar mit recht deutlichem Abstand.

Grafik 8 Erwartetes Pensionsantrittsalter nach Bundesländern, Männer, 2013 bis 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 9 Erwartetes Pensionsantrittsalter nach Bundesländern, Frauen, 2013 bis 2020

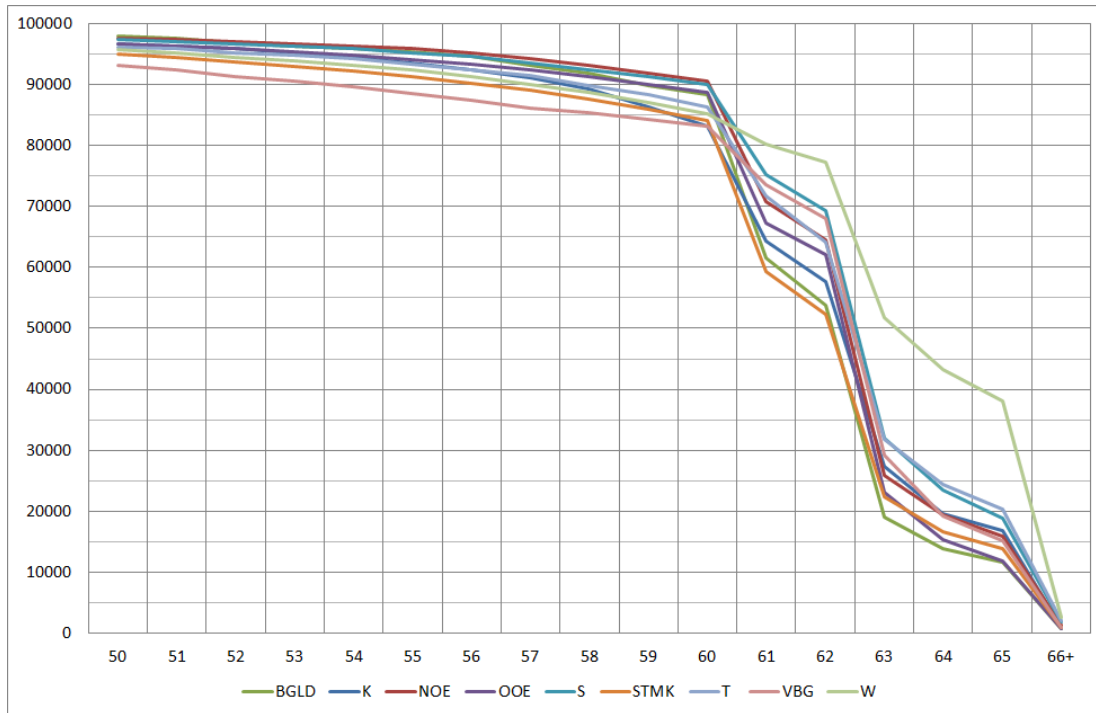


Q: STATISTIK AUSTRIA.

Die Pensionierungsordnungen der Bundesländer im Referenzjahr 2019 sind für die Männer in Grafik 10 zu sehen, für die Frauen in Grafik 11. Für das Berichtsjahr 2020 findet man für die Männer die Pensionierungsordnungen der Bundesländer in Grafik 12, für Frauen in Grafik 13.

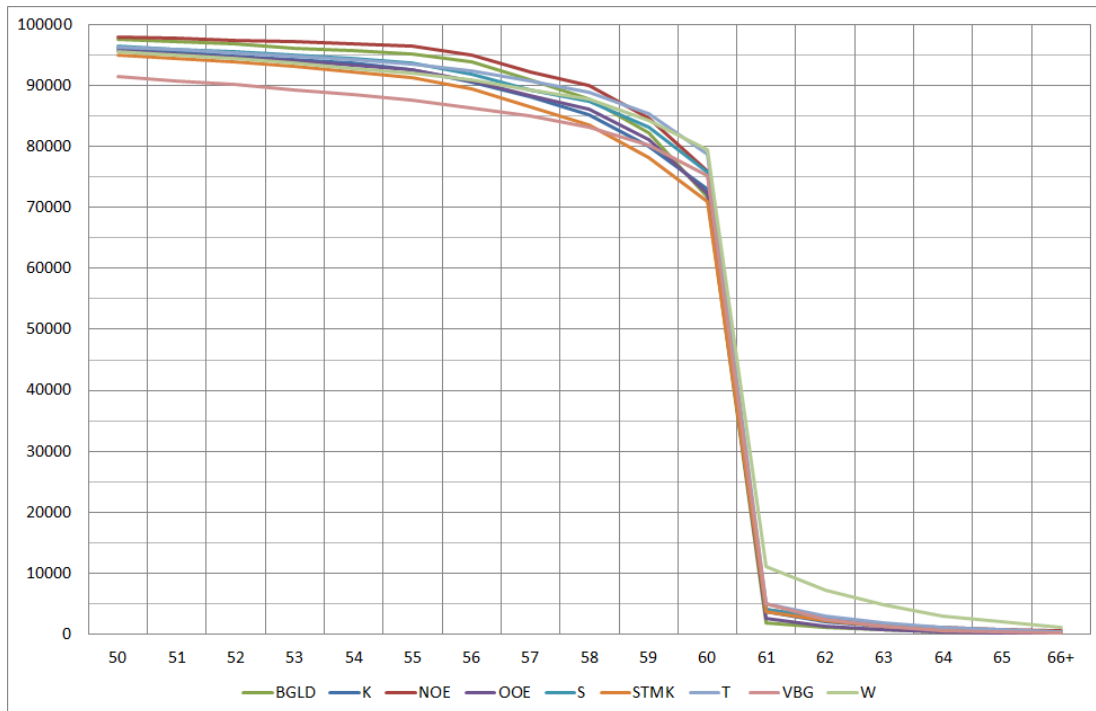
Bei den Männern zeigt sich, wie auch in den Vorjahren, ein wesentlich deutlicherer Unterschied zwischen den Bundesländern als bei den Frauen, bei denen die Pensionierungsordnungen viel näher zusammenliegen und sich auch in ihrer Form ähnlicher sind. Bei den Männern fällt v.a. das Bundesland Wien auf, das deutlich weiter rechts liegt. In den Jahren 2019 und 2020 waren dort etwas mehr als die Hälfte der Männer mit 63 Jahren noch nicht in Pension, wohingegen es in den anderen Bundesländern ungefähr nur halb so viele waren, hier waren rund drei Viertel der Männer mit 63 Jahren schon in Pension. Auch bei den Frauen fällt das Bundesland Wien auf, die Unterschiede sind aber wesentlich geringer.

Grafik 10 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Männer, 2019



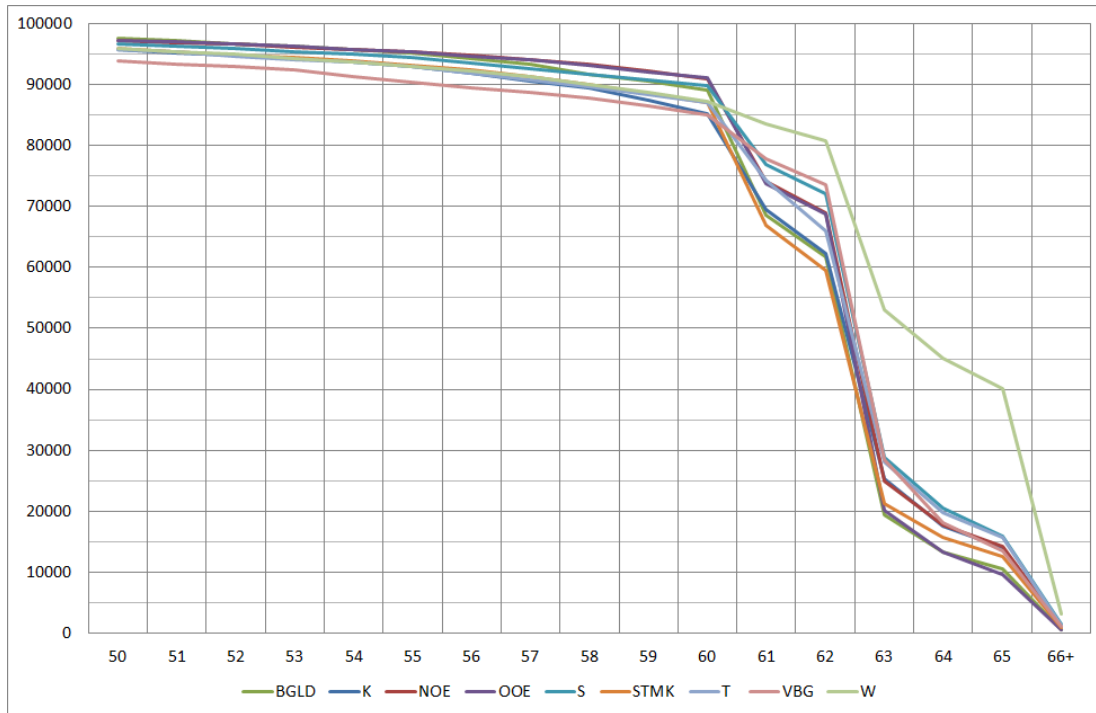
Quelle: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 11 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Frauen, 2019



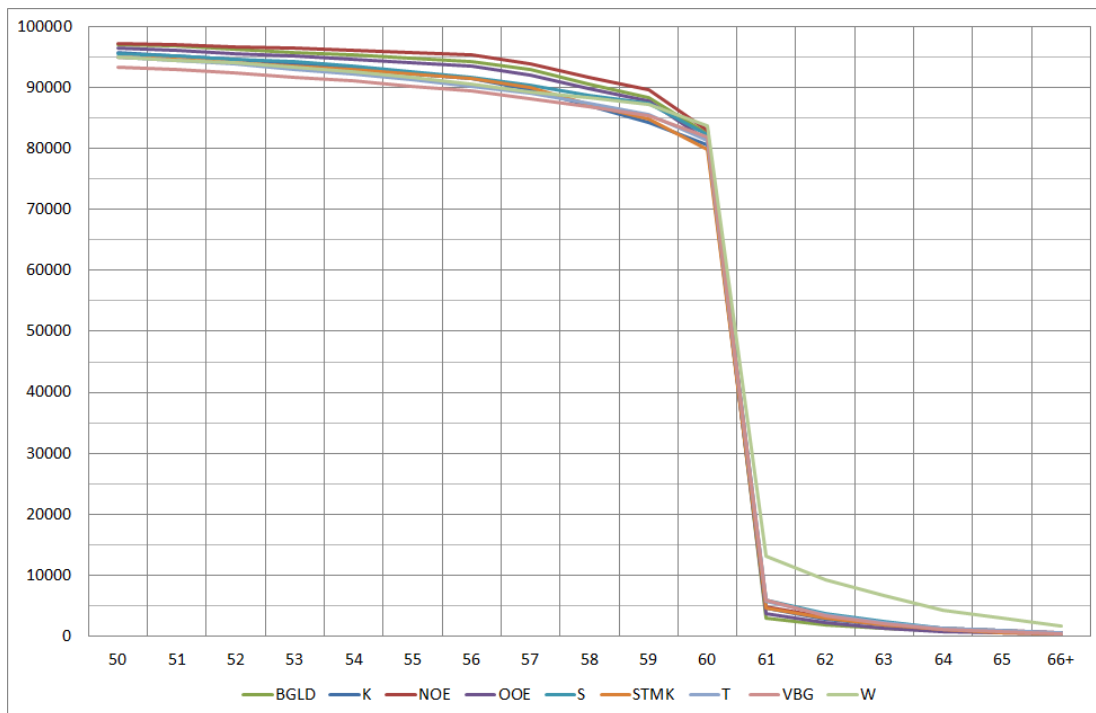
Quelle: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 12 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Männer, 2020



Quelle: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 13 Pensionierungsordnungen in den Bundesländern, Frauen, 2020



Quelle: STATISTIK AUSTRIA.

4 Weitere Informationen

Im Anhang 1 findet man eine Beschreibung der Tafelfunktionen (und ihre Bedeutung bei Sterbetafeln und Pensionierungstafeln) sowie alle Single-Decrement Tafeln für das Berichtsjahr 2019.

Im Anhang 2 findet man ebenfalls die Beschreibung der Tafelfunktionen und alle S-D Tafeln für das Berichtsjahr 2020.

Es werden alle S-D Tafeln für Männer, Frauen und die Bevölkerung insgesamt dargestellt. Für jede Gruppe gibt es 11 Tafeln:

- Eine Gesamt-Tafel, hier sind alle Personen enthalten, die eine Pension antraten oder zur Risikobevölkerung zählen, unabhängig von ihrem Wohnort,
- eine Österreich-Tafel, d.h. für Personen mit Wohnsitz in Österreich und
- neun Bundesland-Tafeln:
 - Burgenland
 - Kärnten
 - Niederösterreich
 - Oberösterreich
 - Salzburg
 - Steiermark
 - Tirol
 - Vorarlberg
 - Wien

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für die Gesamtbevölkerung, Zeitreihe von 2005 bis 2020	9
Tabelle 2 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für Männer, Zeitreihe von 2005 bis 2020	10
Tabelle 3 Erwartetes Pensionsantrittsalter und fernere Lebenserwartung für Frauen, Zeitreihe von 2005 bis 2020	11
Tabelle 4 Risikobevölkerung in Tausend, Gesamtbevölkerung, insgesamt und nach Risikoart	13
Tabelle 5 Risikobevölkerung in Prozent, Gesamtbevölkerung, insgesamt und nach Risikoart	14
Tabelle 6 Risikobevölkerung in Tausend, Männer, insgesamt und nach Risikoart	14
Tabelle 7 Risikobevölkerung in Prozent, Männer, insgesamt und nach Risikoart	15
Tabelle 8 Risikobevölkerung in Tausend, Frauen insgesamt und nach Risikoart	15
Tabelle 9 Risikobevölkerung in Prozent, Frauen, insgesamt und nach Risikoart	15
Tabelle 10 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern, Bevölkerung, 2019	20
Tabelle 11 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Männer, 2019	20
Tabelle 12 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Frauen, 2019	21
Tabelle 13 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern, Bevölkerung, 2020	21
Tabelle 14 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Männer, 2020	22
Tabelle 15 Erwartetes Pensionsantrittsalter in den Bundesländern nach Pensionsart, Frauen, 2020	22

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Männer - Anteil Pensionsart	8
Grafik 2 Frauen - Anteil Pensionsart	8
Grafik 3 Erwartetes Antrittsalter für die Gesamtbevölkerung, Männer und Frauen, 2005 bis 2020	12
Grafik 4 Pensionierungsordnung Männer, Alter 50 bis 70+, 2005 bis 2020	16
Grafik 5 Pensionierungsordnung Frauen, Alter 50 bis 70+, 2005-2020	17
Grafik 6 Anteil Pensionsarten in den Bundesländern, Gesamtbevölkerung, Jahr 2019	18
Grafik 7 Anteil Pensionsarten in den Bundesländern, Gesamtbevölkerung, Jahr 2020	19
Grafik 8 Erwartetes Pensionsantrittsalter nach Bundesländern, Männer, 2013 bis 2020	23
Grafik 9 Erwartetes Pensionsantrittsalter nach Bundesländern, Frauen, 2013 bis 2020	24
Grafik 10 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Männer, 2019	25
Grafik 11 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Frauen, 2019	25
Grafik 12 Pensionierungsordnung in den Bundesländern, Männer, 2020	26
Grafik 13 Pensionierungsordnungen in den Bundesländern, Frauen, 2020	26

Literaturverzeichnis

Chiang, C.L.: The Life Table and Its Applications, R.E. Krieger Publishing Company. 1984
Original ed.

Elandt-Johnson, R.C., Johnson, N.L.: Survival Models and Data Analysis, United States
of America: John Wiley & Sons Inc. 1980.